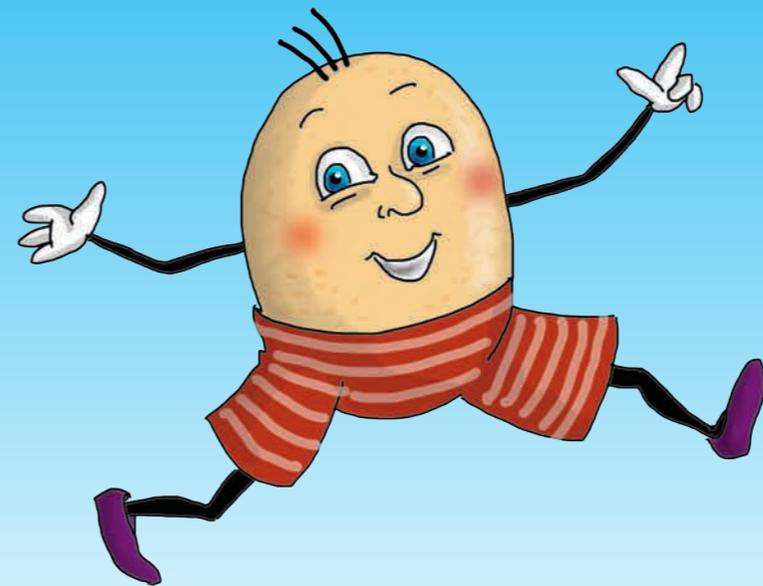


Sauber getrennt



Umwelt aktiv gestalten





„Humpty Dumpty* war viel zu munter,
Humpty Dumpty fiel von der Mauer runter,
nicht zehn Pferde, nicht hundert Mann,
kriegten den armen wieder zusamm’.“

*Humpty Dumpty ist eine Figur aus einem britischen Kinderreim

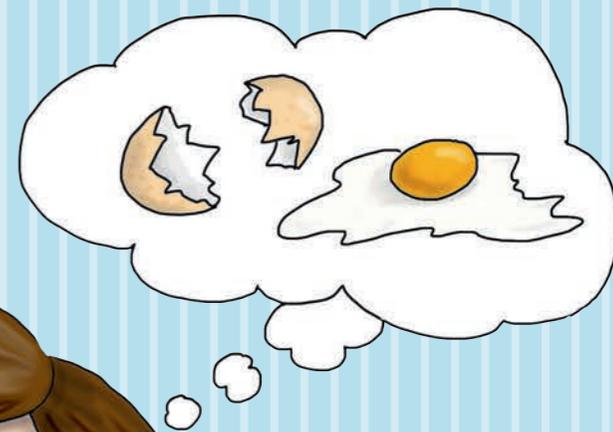
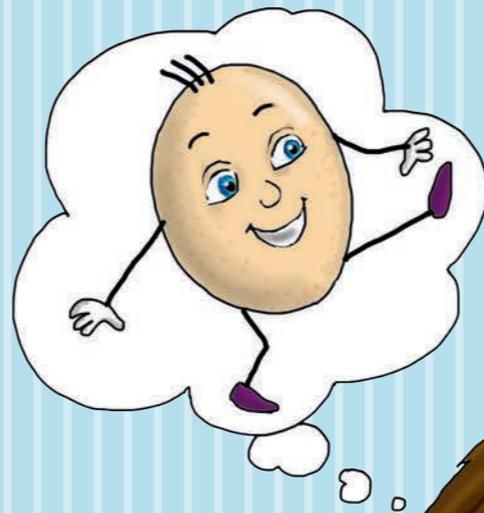


Mama liest den beiden Schwestern Amalia und Irmi die Geschichte von Humpty Dumpty vor. Humpty Dumpty ist das Ei aus einem britischen Kinderreim. Amalia stellt sich Humpty Dumpty vor: Wie das Ei auf der Mauer herumspaziert, wie es singt, spricht und tanzt. Dann wird es übermütig. Es stolpert und fällt von der Mauer. Seine Schale zerbricht...



Was bleibt, sind eine große gelbe und weiße Pfütze und zerbrochene Eierschalen.

Amalia denkt nach: Was vorher eins war, sind nun viele. Vorher EIN Ei. Jetzt aber Eigelb, Eiweiß und zerbrochene Schalen. Papa hat gestern einen Schokoladenkuchen gebacken. Er hat dazu vier Eier verwendet. Die Eierverpackung ist nun leer und liegt herum.





Und diese Eier hat Papa „getrennt“, wie er sagte. „Wie getrennt?“, fragt Amalia.

„Voneinander getrennt? So, wie du mich von Irmi, meiner kleinen Schwester, manchmal trennst, wenn wir Quatsch zusammen machen? Haben die Eier Quatsch gemacht?“ „Nein, Amalia“, sagte Papa. „Eier trennen heißt: das Eigelb vom Eiweiß trennen.“

„Warum?“, Amalia ist neugierig. „Wenn man sie nicht trennt, bekommt man den Kuchen nicht fluffig.“



Irmi und Amalia spielen. Amalia gibt ihrer Schwester einen kleinen Stups, nur so. Diese quiekt auf und beschwert sich. Die Mama sitzt an ihrem Computer und arbeitet. Sie beschwert sich auch: „Hey da! Amalia! Ich habe das gesehen, lass das, sonst ...“



„Trennst du uns beide?“
„Ja genau, du weißt Bescheid, Amalia!“,
ermahnt Mama streng.

„Sag mal Mama, was ist noch gut, wenn man es voneinander trennt?“
„Mal überlegen“, sagt Mama und legt den Finger auf den Mund.
„Hm... man trennt in der Milch das Fett vom Flüssigen, für Butter.“
„Eeeeeecht?!“
„Ja, auch da trennt man was, damit was Gutes entsteht: Butter. Also in Maßen genossen natürlich!“
Streng schaut Mama Irmi an, die sich immer gern das Frühstücksbrot extra dick mit Butter schmiert. Zur Bestärkung bekommt Irmi erneut einen Stups von Amalia.





„Und was meint Papa, wenn er beim Fußballgucken im Fernsehen immer motzt: „Ach was! Das war kein Foul! Das war doch sauber vom Ball getrennt!?!“, fragt Irmi. „Damit meint er, dass der Abwehrspieler gar nicht foult, sondern nur den Ball spielt und den Stürmer gar nicht berührt“, erwidert Mama.

Amalia schleicht um Irmi herum. Irmi spielt mit einer Milchverpackung. Auf einmal greift Amalia den leeren Tetrapak und ruft: „Sauber vom Ball getrennt!“. Irmi quiekt auf. „So, Irmi“, beginnt Amalia ihre Schwester zu belehren, „das kommt jetzt in den Papiermüll!“ Ohne Zögern stapft Amalia mit der Verpackung unterm Arm los zum Papierkorb. „Nein, Amalia, nicht!“, ruft Mama. „Was denn, Mama?“, mault Amalia, „das ist Müll, das muss weg!“



„Halt! – So, ihr zwei, jetzt wird richtig getrennt!“, ruft Mama. „Erstens, euch beide voneinander! Und zweitens, passt gut auf, es gibt noch etwas, bei dem es wichtig und gut ist, richtig zu trennen. Schaut her! – Amalia, du wolltest den Tetrapak in den Papierkorb werfen. Ist er denn tatsächlich aus Papier?“

„Ja klar, Papier, festes Papier, Pappe, so wie ein Schuhkarton.“

„Wirklich? Befühl mal die Oberfläche und schau mal hinein“, bittet Mama.

„Amalia, guck doch mal richtig hin!“, ruft Irmi mittenrein und verpasst nun ihrerseits Amalia einen ordentlichen Knuff.

„Der Tetrapak ist viel glatter als Pappe“, weiß Irmi.



„Hier, diese Eierverpackung ist aus Pappe, die kommt in die Papiertonne“, sagt Irmi.

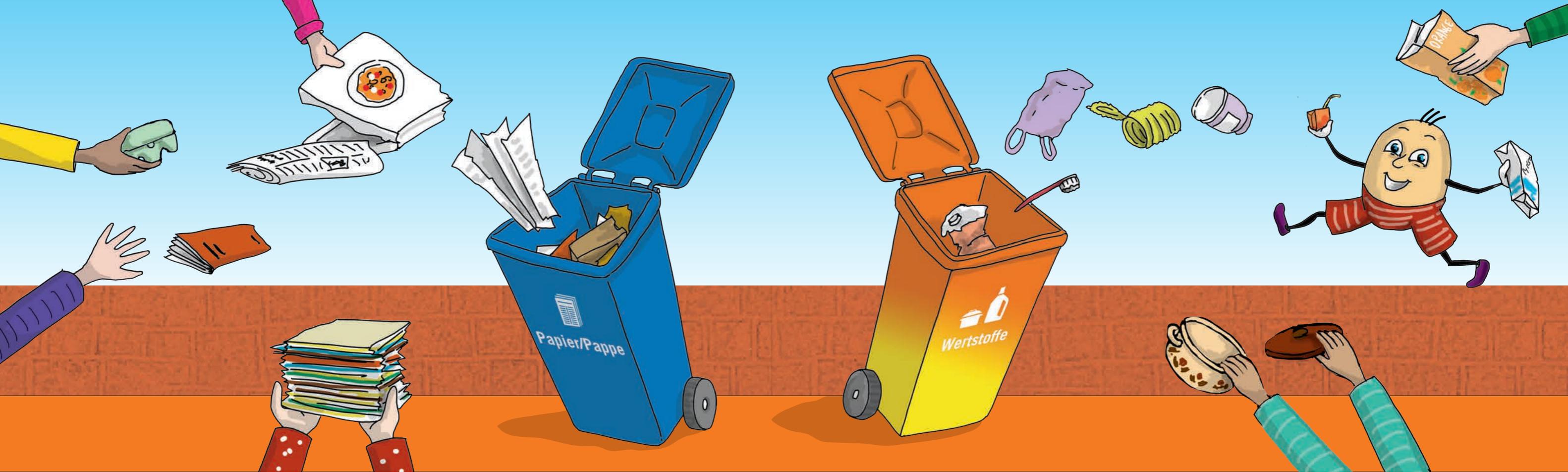
„Schlauberger!“, erwidert Amalia beleidigt.

„Ja, aber es stimmt“, bestätigt Mama. „Die Eierverpackung ist aus Pappe und kommt in die blaue Papiertonne und der Tetrapak kommt zum Verpackungsmüll in die Wertstofftonne.“

„Das ist Trennen?!?!“, rufen Amalia und Irmi fragend begeistert im Chor. Und greifen sich die Verpackungen.

Dann wirft Irmi die Eierverpackung in die blaue Papiertonne und Amalia den Tetrapak in die Wertstofftonne.





Sauber getrennt



Wertstoffe

Verpackungen aus Kunststoff und Metall sowie Verbundstoffe und stoffgleiche Nichtverpackungen



Buntglas

Flaschen und Konservengläser aus grünem und braunem Glas sowie blauem Glas



Weißglas

Flaschen und Konservengläser aus farblosem Glas



Papier/Pappe

Abfälle aus Papier und Pappe wie Kartons und Pappschachteln



Biogut

Schalen und Reste von Obst, Gemüse sowie Speise- und Essensreste



Hausmüll

zerbrochenes Geschirr, benutzter Staubsaugerbeutel, volle Windel, kaputte Kleidung



Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)
Ringbahnstraße 96
12103 Berlin
Tel. 030 7592-4900
Fax 030 7592-2262
Umweltbildung@BSR.de
www.BSR.de

Stand: Juli 2018